

Technische Hochschule Lübeck · Mönkhofer Weg 239 · 23562 Lübeck

Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtags
Vorsitzender Herrn Claus Christian Claussen

Technische Hochschule Lübeck
Fachbereich Bauwesen
Prof. Dr.-Ing. Helmut Offermann
Mönkhofer Weg 239
23562 Lübeck
Telefon +49 451 300-5227
Fax +49 451 300-5079
helmut.offermann@th-luebeck.de
www.th-luebeck.de

20.03.2023

Drucksachen 20/374 und 20/526
Schriftliche Stellungnahme

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1122

Zur Sache

- Leider hat es in SH bisher keine erkennbare politische Aktivität zum Baustoffrecycling gegeben. Lobenswerte Ausnahme ist der Recycling-Kongress des Melund/Mekun.
- Die Bedeutung des Bauwesens für
 - die CO₂ Belastung der Umwelt,
 - die erforderlichen großen Ressourcen zur Erstellung von Bauwerken (Graue Energie gemessen in den Lebenszykluskosten, aber auch die Bedeutung des Urban Mining),
 - den hohen Ressourcenverbrauch bei Infrastrukturprojekten,
 - die Endlichkeit von verfügbaren Sand- und Kiesrohstofflagern,
 - der erforderlichen Reduzierung der Transportwege für Baustoffe und
 - die Vermeidung von Abfallanlieferungen zu Deponien der Klasse 1werden als Konsens angesehen und hier nicht weiter behandelt.

Drucksache 20/374

Der Antrag ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit.

- Seit rund 30 Jahren ist in der DIN 18299 Abschn. 2.3 zweiter Satz geregelt (und dies gilt für alle öffentlichen Auftraggeber), dass wiederaufbereitete Stoffe als ungebraucht zu betrachten sind. Jede Abweichung davon in einer Ausschreibung sollte von den Nachprüfungsstellen behandelt werden. Ein solcher Fall ist ohne substantielle Begründung eine Diskriminierung durch die öffentliche Hand und ein Widerspruch der damaligen Einigung der öffentlichen Auftraggeber und Auftragnehmer.
- Die Verwendung von Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung sollte eine Selbstverständlichkeit im Rahmen der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand sein.
- Wie von vielen privaten Auftraggebern bereits umgesetzt, sollte im Sinne der Ökobilanzierung auch vor jedem Rückbau von Landesgebäuden der Neubau mit einer Sanierung verglichen werden. Dies ist ja schon bei allen Bundesbauten im Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen gefordert.

Dieser Antrag ist ein erster Schritt zu mehr Recycling und nachhaltigen Baustoffen durch das Land SH.

Drucksache 20/526

Dieser Antrag entspricht den aktuellen Anforderungen.

- Die Auswirkungen der Mantelverordnung ist für sehr viele Baubeteiligte mit erheblichen Unsicherheiten für das eigene Geschäftsmodell und die Branche verbunden. Deshalb sind Leitlinien – die möglichst mit den Betroffenen gemeinsam entwickelt werden – auf jeden Fall sinnvoll. Die geforderte Stärkung von RC-Material in Ausschreibungen und die explizite Nennung eines Zuschlagkriteriums „Umwelteigenschaften“ (so formuliert in der VOB/A § 16 Abs. 6 Nummer 3 Satz 2) kann die Verwendung stärken.
- Aufgrund der Erfahrungen von vielen Unternehmen der letzten Jahre, geht es einerseits neue Recyclingverfahren zu entwickeln, aber noch wichtiger andererseits Vermarktungswege zu schaffen. Hier wären „Bau-Recyclingcluster“, welche auch zur Vernetzung und Information der Beteiligten beitragen können, sicherlich sehr sinnvoll.
- Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein zentrales Element, besonders in dem Wissen, dass die großen Bauvolumen der öffentlichen Hand in den Kommunen bewegt werden. Best-Practice-Beispiele, Fachforen und Fortbildungsprogramme sind hierbei gute Wege. Diesen gehen schon der etablierte Recycling-Kongress und die AIK mit manchen Vortragsveranstaltungen.

Aus meiner Sicht fördert dieser Antrag das gemeinsame Ziel des verstärkten Einsatzes von RC-Material strategisch sehr gut.

Aktuelle Projekte an der TH Lübeck, welche der Fachbereich Bauwesen bereits mit eigenen Ressourcen umsetzt:

- Fachbereichsprojekt Neues Europäisches Bauhaus – nachhaltiges Planen und Bauen in SH, Laufzeit 2 Jahre, Personal und Sachmittel, verortet im Labor für Innovatives Bauen
- Studentische Arbeiten/Projekte und Forschung im Bereich Recycling, nachhaltige Baustoffe, Möglichkeiten zum Einsatz von „Alt-Baustoffen“ und Nachhaltigkeit im Bauwesen allgemein
- Veranstaltungen:
 - Perspektiv(t)isch: Nachhaltiges Bauen in SH, Studierende und Praxisvertretende
 - Fachtag: Nachhaltiges Bauen im Norden – Impulsvorträge und Workshops, Praxisvertretende und Studierenden geplant für das Sommersemester.

Szenario-Vorschlag

Förderung der Gründung von Nachhaltigkeits- bzw. Bau-Recyclingclustern. Ein erstes Cluster könnte auf Basis des für den Juni 2023 geplanten Fachtages an der THL, s.o., initiiert werden. Ziele der Clusterarbeit sollten u.a. die Forschung, Vernetzung, Information und Weiterbildung, sowie die Begleitung und Auswertung der Umsetzung von Pilotprojekten im Bereich der Nachhaltigkeit sein.